

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 45 (1958)  
**Heft:** 7: Geschäfts- und Ladenbauten

**Artikel:** Verwaltungsgebäude der Staatlichen Altersversicherung in Helsinki : 1955/57, Architekt Prof. Alvar Aalto, Helsinki  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-35054>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Verwaltungsgebäude der Staatlichen Altersversicherung in Helsinki

1955/57, Architekt: Prof. Alvar Aalto, Helsinki

Das Büro Alvar Aaltos hatte in den letzten Jahren eine Fülle großer Bauaufgaben zu bewältigen. Neben den Bauten, die Aalto im Ausland, in Bagdad und Sizilien, errichtet, besorgte er die äußerst interessante Landes- und Regionalplanung für die abgelegenen Gebiete Lapplands. In erster Linie sind es aber Bauten, die in Helsinki und anderen Städten entstehen. In der Universitätsstadt Jyväskylä sind im letzten Jahre die beiden großen Auditorien, die Mensa und die Wohngebäude fertiggestellt worden. In Helsinki wurde das große, sehr eigenwillige Kulturgebäude mit anschließendem Verwaltungs- trakt vollendet. Außerdem arbeitet Aalto an dem Projekt für eine Kirche. Eine der umfangreichsten Arbeiten bildet das Verwaltungsgebäude der finnischen Altersversicherung in Helsinki.

Trotz dem großen Umfang der Arbeit Aaltos und trotz seinen vielfältigen Verpflichtungen vermitteln alle seine Bauten den Eindruck, als ob der Meister selbst jedes einzelne Detail ausgearbeitet habe. Der Reichtum im einzelnen, im Kleinen, und die trotzdem gewährte Einheit gehören zum Charakteristischen und Eindrücklichsten an Aaltos Bauten. Jeder Schematismus ist ihm fremd; jeder Bau wird von sich aus neu entwickelt und wächst organisch aus sich selbst heraus. Die Aufgabe dieses Verwaltungsgebäudes mit Publikumsräumen auf einem dreieckförmigen Platz wäre von einem anderen europäischen oder auch amerikanischen Architekten wahrscheinlich mit zwei Kuben, einem liegenden und einem stehenden oder ähnlich, projektiert worden. Aalto löst das Ganze in verschiedene horizontale Schichten auf, die sich unregelmäßig, aber rhythmisch zu einer Plastik aufbauen, in der Horizontalen sich abstufen und gegenseitig verschieben. Dadurch entsteht ein plastisches Gebilde, das immer wieder neue Aspekte und

überraschende Durchblicke gewährt, das nicht wie in der lateinischen Architektur eine überschaubare Klarheit, sondern eine innere und äußere Vielfalt zeigt, die sich entdecken lassen will. Auch die Verwendung der Materialien wird mit feiner Nuancierung gehandhabt. Die Strukturen der verschiedenen Materialien, Backstein, Kupferverkleidung, Granit und Keramikplatten, spielen innerhalb der größeren kubischen Struktur eine entscheidende Rolle, ohne daß dadurch ein kunstgewerblicher Anstrich entsteht. Der äußeren Erscheinung entsprechend sind auch die Innenräume mit einer immer wieder überraschenden Vielfalt gestaltet; der innere Aufbau ist ja auch in erster Linie für die äußere Gestaltung bestimmend. Im rauen Klima Finnlands sind die geschlossenen Aufenthaltsräume von größerer Bedeutung, da das Leben im Freien sich auf eine kurze Zeit des Jahres beschränkt. Auch bei diesem Verwaltungsgebäude kommt die für Aalto bezeichnende Sorgfalt und Finesse in der Lichtführung zum Ausdruck, besonders bei den in verschiedenen Varianten angewendeten Oberlichtern.

Die weitgehende Auflösung der großen Baumassen und die ganze ausgesuchte Gestaltung im Detail hat bei Aalto nicht allein einen ästhetischen Grund. Das Verwaltungsgebäude der Pensionskasse, einer großen staatlichen Organisation, beherbergt nicht nur das zahlreiche Personal; es ist auch der Ort, wo der Pensionierte Ratschläge holen muß, wo er mit den verschiedenen Beamten seine finanziellen Probleme bespricht. Da das Gebäude trotz seiner Größe in allen Teilen einen menschlichen Maßstab aufweist, werden ältere Leute weniger stark von der Befangenheit befallen, die eine staatliche Verwaltungsorganisation mit ihrem unvermeidlichen Maschinencharakter gewöhnlich auslösen muß. Bezeichnen- derweise werden die Besucher und Ratsuchenden im Innern nicht in einzelnen Büros empfangen, sondern in einer großen

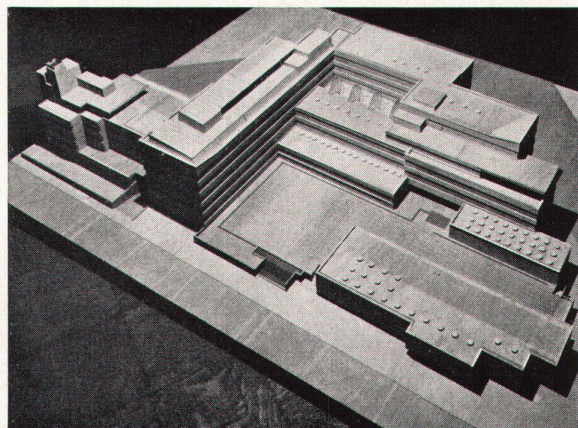




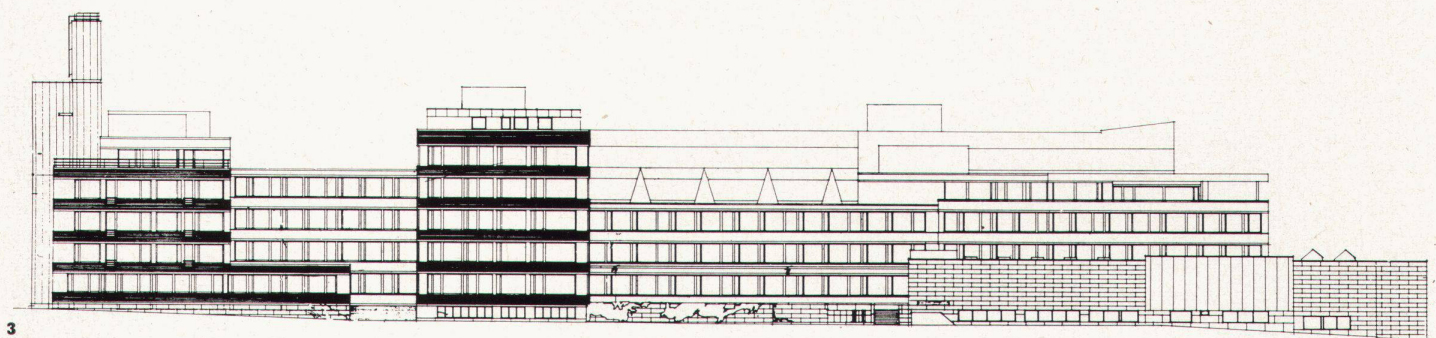
Halle, in welcher einzelne kleine Kojen abgeteilt sind. Der Besucher meldet sich bei der Ankunft an und wartet, bis der seinen Fall behandelnde Beamte in der Halle erscheint und ihn in eine der kleinen Kojen zur persönlichen Aussprache führt.

Das neue Gebäude Aaltos, das in vielem so ganz anders ist als das, was man sich gemeinhin unter einem modernen Verwaltungsgebäude vorstellt, ist nicht nur ein neuer Beweis für das unerschöpfliche und feinfühliges Können des finnischen Architekten. Es zeigt gleichzeitig auch, daß richtige moderne Architektur von einer ungeahnten Vielfalt und fern von jeglichen formalen Prinzipien sein kann. Heute, wo überall und unbeschwert «modern» gebaut wird, wo mit einer graphischen Fassadengestaltung und einigen Farbflächen den Gebäuden ein Anschein von Aktualität gegeben wird, ist das Schaffen Aaltos von besonderer Bedeutung.

Benedikt Huber



2



3



4



5



6



1  
Blick in den Hof zwischen Kantine (links) und Bibliothek (rechts)  
La cour entre la cantine (à gauche) et la bibliothèque (à droite)  
The courtyard with (left) canteen and (right) library

2  
Modellaufnahme von Süden  
Photo de la maquette, vue du sud  
Model photograph from the south

3  
Südwestfassade 1 : 700  
Façade sud-ouest  
South-west elevation

4  
Blick von Osten auf Verwaltungstrakt  
L'aile de l'administration, vue de l'est  
The administration wing from the east

5  
Blick in den Hof von Südwesten  
La cour vue du sud-ouest  
The courtyard from the south-west

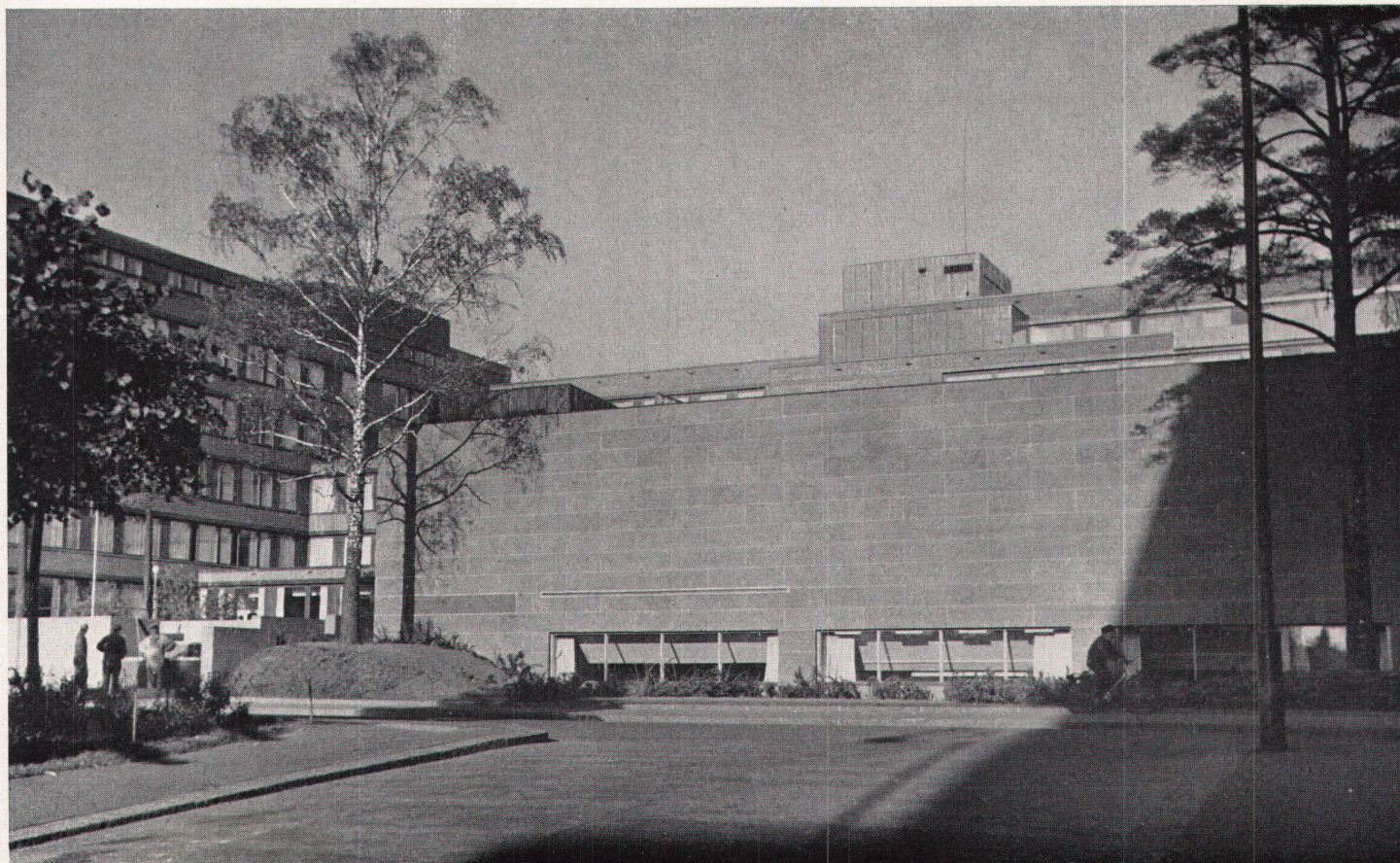
6  
Detailaufnahme des Verwaltungstraktes  
Vue partielle de l'aile de l'administration  
Detail photograph of administration wing

7  
Der Gartenhof vor dem Kantinegebäude  
La cour-jardin devant la cantine  
Garden-courtyard in front of canteen building

8  
Die geschlossene Südwestfassade des Kantinegebäudes  
Face sud-ouest, sans fenêtres, de la cantine  
The compact south-west elevation of the canteen building

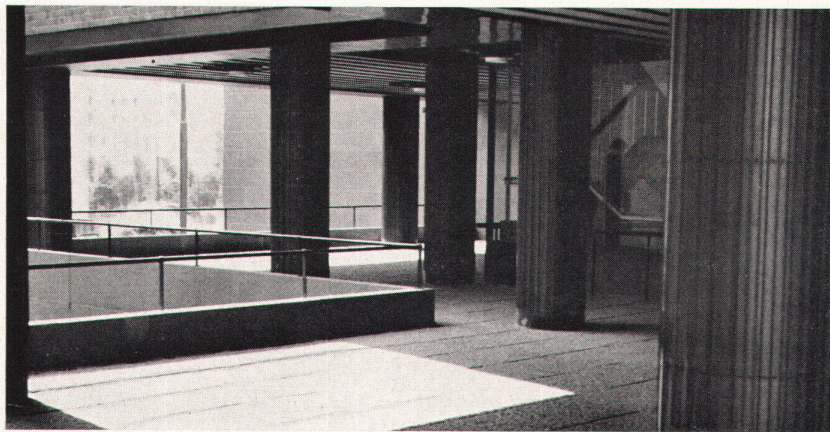


7



8





9

9  
Eingangshalle  
Le hall d'entrée  
Entrance hall

10  
Erstes Geschoß 1: 1200  
Premier étage  
First floor

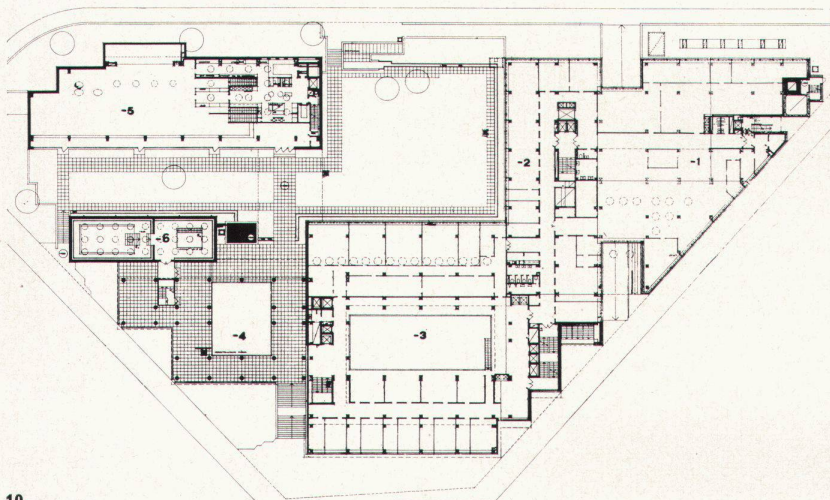
11  
Erdgeschoß 1: 1200  
Rez-de-chaussée  
Groundfloor

12  
Blick in die Besprechungskojen der Besucherhalle  
Cabines de consultation dans le hall des visiteurs  
Consultation stalls in the visitors' hall

13  
Die Besucherhalle von der Galerie  
Le hall des visiteurs vu de la galerie  
The visitors' hall from the gallery

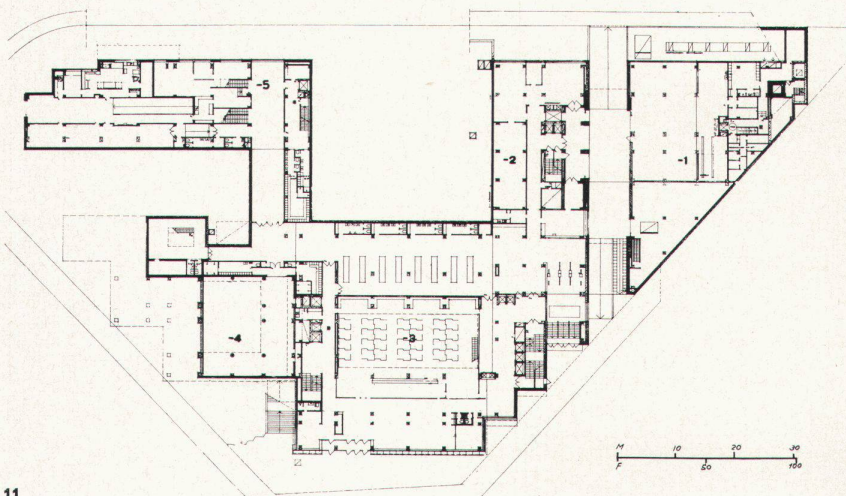
14  
Querschnitt durch Besucherhalle und nordöstlichen Bürotrakt 1: 1200  
Coupe du hall des visiteurs et de l'aile nord-est des bureaux  
Cross-section of visitors' hall and north-east office wing

15  
Querschnitt durch Bürotrakt und Kantine 1: 1200  
Coupe de l'aile des bureaux et de la cantine  
Cross-section of office-wing and canteen



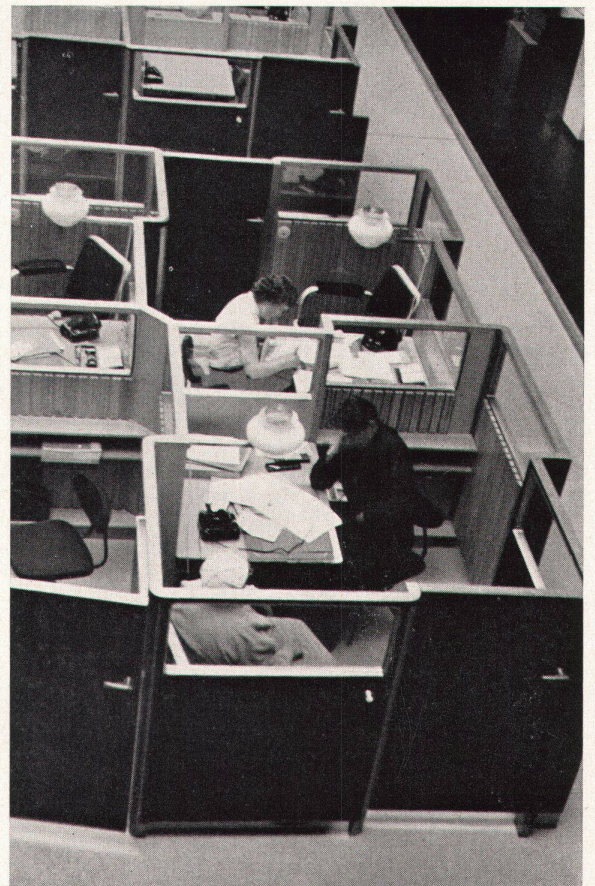
10

1, 2 Büros  
3 Luftraum Besucherhalle  
4 Luftraum Konferenzsaal  
5 Kantine  
6 Bibliothek



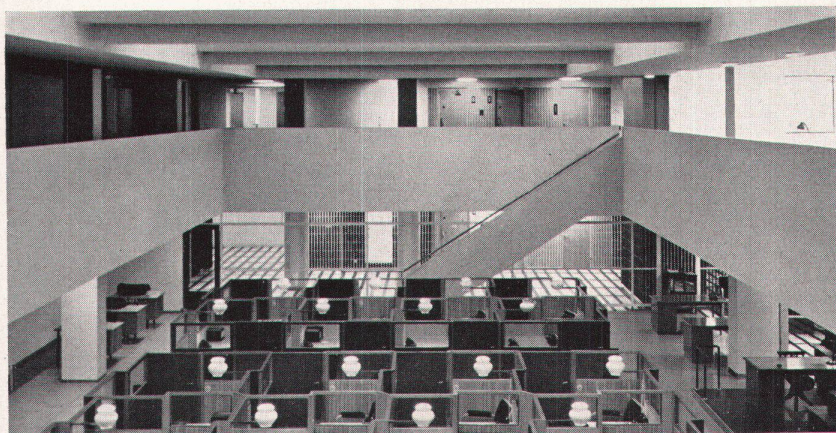
11

1 Heizzentrale, Garage  
2 Archiv  
3 Besucherhalle  
4 Konferenzsaal  
5 Klublokale

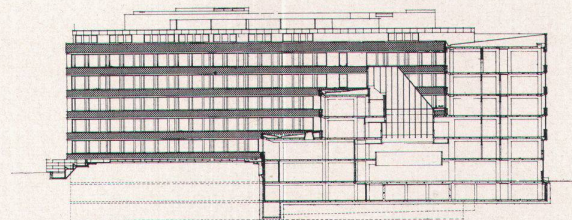


12

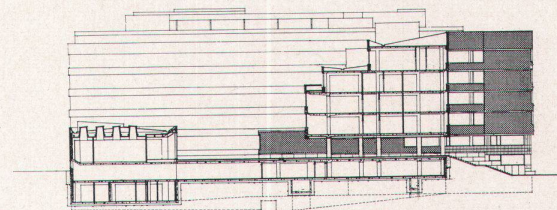




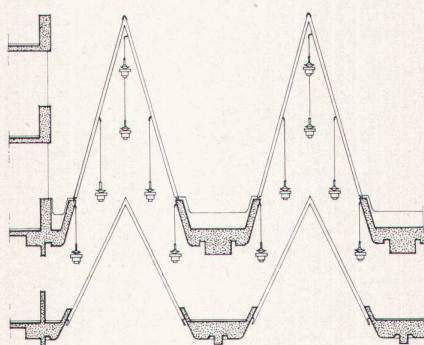
13



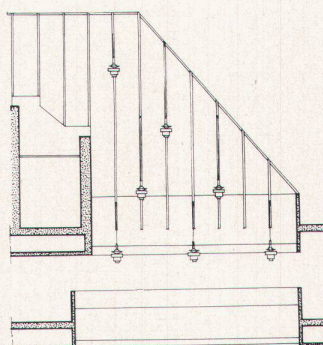
14



15



16



17

**16 + 17**  
Längs- und Querschnitt durch die Oberlichter der Besucherhalle 1:200  
Coupe longitudinale et transversale des jours d'en haut du hall des visiteurs  
Longitudinal and transverse cross-sections of visitors' hall skylights

**18**  
Besucherhalle mit Oberlichtern  
Le hall des visiteurs avec les jours d'en haut  
Visitors' hall with skylights

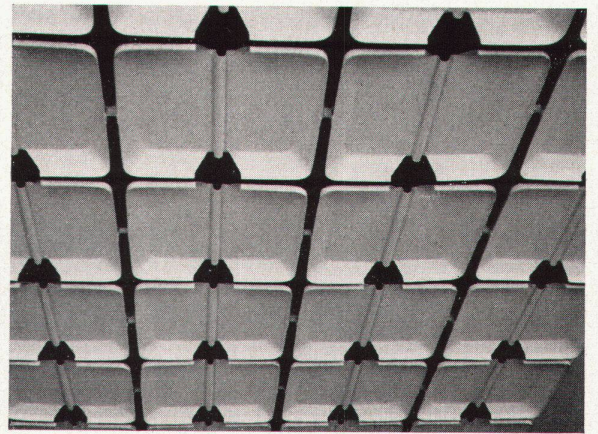


18





19



20

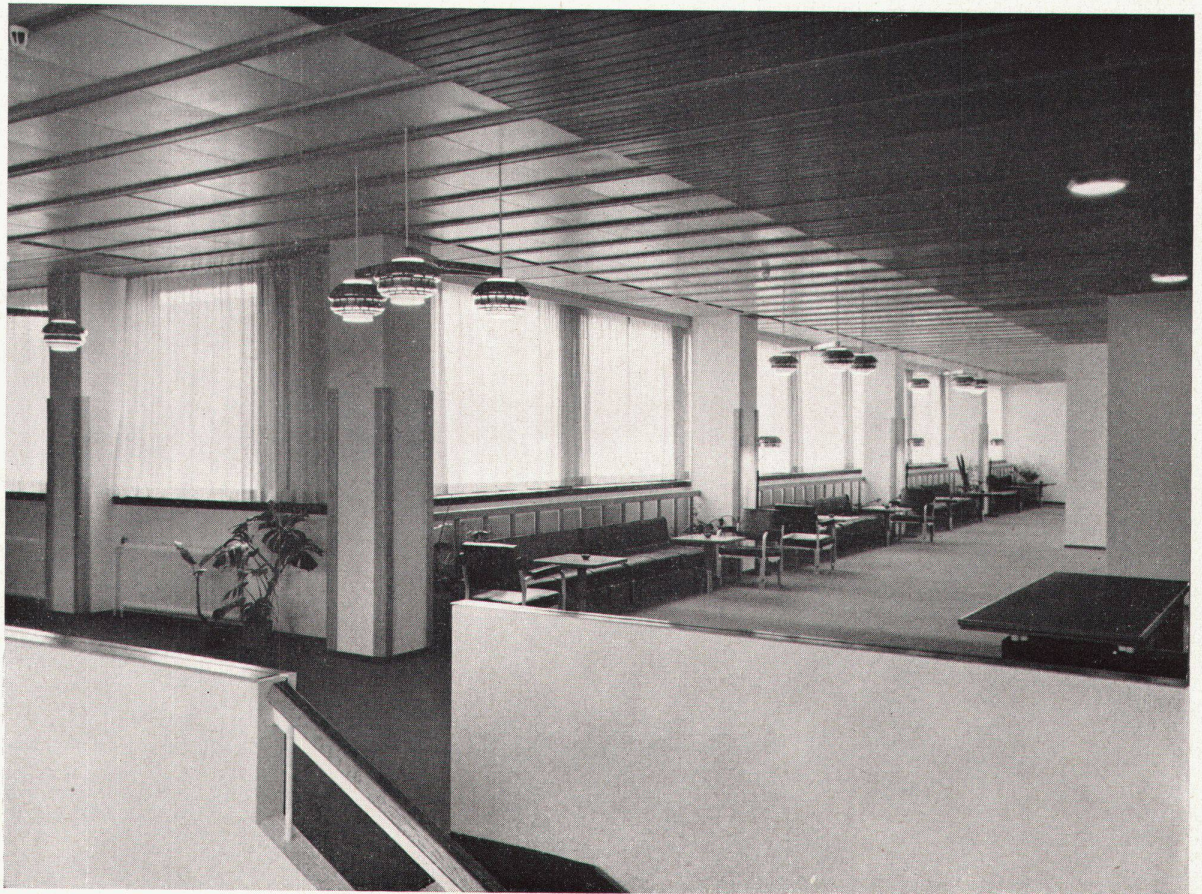
19  
Kantine  
La cantine  
Canteen

20  
Detail der Deckenausbildung in der Kantine mit eingebauter Ventilation  
Détail du plafond de la cantine comprenant le système de ventilation  
Detail of canteen ceiling with built-in ventilation

21  
Foyer vor dem Sitzungssaal der Direktion  
Le foyer précédant la salle des séances de la direction  
Lobby in front of the management conference room

Die Unterlagen zu dieser Publikation wurden uns von unserm Mitarbeiter Giuseppe Vindigni, Rom, zur Verfügung gestellt.

Photos: 1, 5, 6, 13, 18, 19, 21 Havas; 4 Vilho Oumala, Helsinki; 2 Kolmio  
7, 8, 9, 12, 20 Giuseppe Vindigni, Rom



21